

Das Know-how.

REFEA

Mit neuen
Themen.

REFA-Grundausbildung 4.0

Ihr Basis-Know-how in Industrial Engineering, erweitert um Lean Production und Organisationsmanagement in der digitalen Arbeitswelt.



VOLLZEIT- UND TEILZEITSEMINARE

INHOUSE-SEMINARE

REFA-Grundausbildung 4.0

Ihr Basis-Know-how in Industrial Engineering, erweitert um Lean Production und Organisationsmanagement in der digitalen Arbeitswelt.

Digitalisierung und Industrie 4.0 sind in aller Munde. Häufig wird jedoch übersehen, dass die wirksame Umsetzung dieser technischen Konzepte optimale organisatorische Abläufe voraussetzt. Doch gerade daran mangelt es meist. Und mehr noch: Oft ist noch nicht einmal das Betriebsgeschehen so transparent, dass Optimierungsmaßnahmen im Sinne von Lean Production eingesetzt werden können. Hier muss zunächst die Basis durch eine systematische Datenermittlung und -auswertung geschaffen werden. Erst dann lassen sich Engpässe, Schwachstellen und Verschwendungen identifizieren, bewerten und durch geeignete Methoden die Verbesserungspotenziale erschließen. Permanente Optimierungsroutinen aus dem Werkzeugkasten des Industrial Engineering machen die Organisation schlank und somit fit für die Herausforderungen der Industrie 4.0. – Das Basiswissen dazu liefert die REFA-Grundausbildung 4.0 mit den neuen Themen „REFA-Methoden in der digitalisierten Arbeitswelt“ und „Lean Production – Methoden und Konzepte“.

Sieben gute Gründe, den REFA-Grundschein zu erwerben!

- 1 Die REFA-Grundausbildung ist ein echter Klassiker. Das darin vermittelte und mit dem REFA-Grundschein verbriefte Know-how basiert auf einem **Fundus an bewährten Methoden**, den REFA kontinuierlich gesammelt, aufbereitet und immer wieder in Zusammenarbeit mit der Industrie und Wissenschaft auf den aktuellen Stand gebracht hat.
- 2 Als Absolvent der REFA-Grundausbildung – als REFA-Arbeitsorganisator – haben Sie gelernt, in Unternehmenszusammenhängen zu denken. Sie blicken über den Tellerrand und bleiben auf diese Weise flexibel einsetzbar. Das bedeutet, Sie betreiben **Zukunftssicherung für das eigene Erwerbsleben**.
- 3 Das REFA-Methodenspektrum ist **mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden abgestimmt**. Die darin vermittelten Werkzeuge sind somit ein beiderseits akzeptierter und geschätzter Standard, der sowohl zum Unternehmenserfolg beiträgt als auch gleichzeitig für ein humanorientiertes Produktionsmanagement sorgt.
- 4 Als Absolvent der REFA-Grundausbildung und der darauf aufbauenden Qualifizierungen sind Sie **versierter und geschätzter Ansprechpartner** in vielen Abteilungen – aber auch für Kunden und Lieferanten.
- 5 In der Ausbildung **profitieren Sie vom Erfahrungsschatz der REFA-Trainer** und erhalten von ihnen direkte Lösungsimpulse für ihre ganz konkreten Fragestellungen. Unsere REFA-Trainer sind Betriebspraktiker durch und durch.
- 6 Die REFA-Grundausbildung ist ein solides Fundament, falls Sie **selbst in naher oder ferner Zukunft einmal als Trainer** ihr Aufgabenspektrum erweitern wollen.
- 7 Der REFA-Grundschein ist Grundlage für Ihre **zukunftsichere Karriere im Industrial Engineering**. So sind Sie für viele neue Herausforderungen gewappnet, die u.a. auch durch **Industrie 4.0** und die Einführung von **Lean Production** entstehen. Denn nur gut gestaltete Arbeitsprozesse und eine optimale Betriebsorganisation können durch eine digitale Unterstützung nochmals verbessert werden.



REFA-Grundausbildung 4.0 – Teil 1

Analyse und Gestaltung von Prozessen

An Digitalisierung, Industrie 4.0 und Lean Production kommt heute kein Unternehmen mehr vorbei. Aber was bedeutet das konkret für die Arbeitswelt? Welche Methoden und Werkzeuge werden hier verwendet? Um den Unternehmensanforderungen gerecht zu werden, setzt REFA genau hier an. In diesem ersten Teil der REFA-Grundausbildung 4.0 zeigen wir Ihnen, wie Sie als REFA-Arbeitsorganisator die betrieblichen Abläufe analysieren, gestalten, optimieren und für die digitalisierte Arbeitswelt vorbereiten können.

SEMINARZIELE

- Sie kennen die REFA-Methoden zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Arbeitsplätzen und -prozessen.
- Sie verstehen die Bedeutung von Arbeitsdaten für das Lean Management und für Industrie 4.0.
- Sie sehen die Einsatzpotenziale der REFA-Methoden in einer digitalisierten Arbeitswelt.
- Sie wissen, welche organisatorischen Voraussetzungen für die effiziente Umsetzung des Konzeptes Industrie 4.0 geschaffen werden müssen.
- Sie verstehen die Funktion des REFA-Arbeitssystems als betriebliche Leistungseinheit und Prozessbaustein.
- Sie setzen REFA-Standardprogramme zur systematischen Gestaltung von Arbeitssystemen und Prozessen ein.
- Sie sind mit den Methoden zur Analyse, Darstellung und Gestaltung betrieblicher Arbeitsaufgaben und Prozesse vertraut.
- Sie kennen die Methoden und Konzepte der Lean Production.
- Sie kennen die verschiedenen REFA-Ablauf- und -Zeitarten zur systematischen Gliederung von Arbeitsabläufen und können den Zeitbedarf für Prozesse ermitteln.



ZERTIFIKAT

Nach einer erfolgreichen schriftlichen Abschlussprüfung zum Teil 1 der REFA-Grundausbildung 4.0 erhalten Sie ein Zeugnis.

SEMINARINHALTE

- REFA-Methoden in der digitalisierten Arbeitswelt **NEU!**
- Das REFA-Arbeitssystem – Leistungseinheit und Prozessbaustein
- Arbeitsaufgaben und Prozesse – Gliederung und Darstellung
- Prozessorientierte Arbeitsorganisation
- Lean Production – Methoden und Konzepte **NEU!**
- Arbeitsdatenmanagement – Grundlagen, Methoden, Ablauf- und Zeitarten

REFA-Grundausbildung 4.0 – Teil 2

Ermittlung und Anwendung von Prozessdaten

Mit dem zweiten Ausbildungsteil vervollständigen Sie Ihre Basiskompetenz im Industrial Engineering. Sie erhalten das methodische Rüstzeug, um betrieblichen Daten systematisch zu ermitteln, zu analysieren und zur Planung und Steuerung einzusetzen. Im Mittelpunkt stehen Zeitdaten: Was wird wie erfasst, analysiert und praxisgerecht ausgewertet bzw. angewendet? Sie lernen die REFA-Zeitstudie sowie weitere Methoden der Arbeitsdatenermittlung kennen und führen anhand der erhaltenen Datenbasis – die Bestandteil von „Big Data“ in der Industrie 4.0 geworden ist – Prozessoptimierungen, Kostenkalkulationen und vieles andere mehr durch. Ihr Wissen als REFA-Arbeitsorganisator runden Sie durch Ihre erworbenen Kenntnisse von Methoden und Modellen zur Entgeltgestaltung sowie der Bewertung von Arbeitsanforderungen ab.

SEMINARZIELE

- Sie sind mit praxisbewährten Methoden zur Ermittlung und Nutzung von arbeitsbezogenen Daten vertraut.
- Sie bewerten und gestalten Arbeitssituationen nach ergonomischen Gesichtspunkten.
- Sie kennen rechtliche Anforderungen an die Arbeitsplatzgestaltung.
- Sie können betriebliche Arbeitsdaten nach REFA-Standard ermitteln, analysieren und auswerten.
- Sie verstehen, wie Leistungsgradbeurteilungen und Verteilzeitaufnahmen durchgeführt werden.
- Sie ermitteln Arbeitsdaten durch Multimomentaufnahmen.
- Sie wissen, wie Arbeitsdaten bei Gruppen- und Mehrstellenarbeit zu ermitteln sind.
- Sie können Rüstzeiten ermitteln und minimieren.
- Sie entwickeln Planzeitbausteine für die Mehrfachnutzung von Standardlösungen.
- Sie führen Kostenkalkulationen mithilfe von Arbeitsdaten durch.
- Sie kennen Methoden und Modelle zur betrieblichen Entgeltgestaltung.
- Sie wissen, wie Sie bei der Bewertung von Arbeitsanforderungen vorgehen.

SEMINARINHALTE

- Grundlagen der Arbeitsgestaltung
- Arbeitssystemgestaltung
- Leistungsgradbeurteilung
- REFA-Zeitstudie (Durchführung und Auswertung)
- Verteilzeitermittlung
- Multimomentaufnahme
- Arbeitsdatenermittlung (bei Gruppen- und Mehrstellenorganisation)
- Rüstzeit (Ermittlung und Minimierung)
- Vergleichen und Schätzen
- Ermittlung von Planzeitbausteinen



- Systeme vorbestimmter Zeiten
- Nutzung von Arbeitsdaten für die Kostenkalkulation
- Grundlagen der Entgeltgestaltung, Arbeitsbewertung, Leistungsbeurteilung

EMPFEHLUNG

Die schriftliche Abschlussprüfung zu Teil 2 der REFA-Grundausbildung 4.0 erfolgt am letzten Tag des Teils 2B. Aus methodisch-didaktischen Gründen empfehlen wir, die Teile 2A und 2B fortlaufend zu belegen.

ZERTIFIKAT

Nach einer erfolgreichen schriftlichen Abschlussprüfung zu den Teilen 2A und 2B der REFA-Grundausbildung 4.0 erhalten Sie ein Zeugnis.

REFA-Grundausbildung 4.0 – Teil 3

Praxiswoche – Methodentraining

Für einen besonderen Lerneffekt sorgt die Abschlusswoche mit einem durchgängigen Fallbeispiel. Das in den beiden ersten Teilen erworbene methodische Fachwissen wird nun praktisch angewandt. Dadurch festigt sich das Know-how, betriebliche Zusammenhänge werden in strukturierter Teamarbeit „erlebt“ und durchgängig nachvollzogen.

SEMINARZIELE

- Sie eignen sich „hautnah“ das Know-how für die Anwendung und die Umsetzung der erlernten REFA-Methoden an.
- Sie arbeiten in Gruppen, analysieren und gestalten selbstständig Prozesse, ermitteln Arbeitsdaten und optimieren die Arbeitsplätze.
- Sie machen sich mit der professionellen Präsentation von Arbeitsergebnissen vertraut.
- Ihr Trainer begleitet Sie als Coach und unterstützt Sie während der gesamten Praxiswoche.
- Ihre Gestaltungslösungen und erarbeiteten Unterlagen nehmen Sie mit in Ihren Betrieb. So können Sie die erlernten Methoden gleich am Arbeitsplatz umsetzen.
- Das „Modell“ des Fallbeispiels begleitet Sie nach der Praxiswoche an Ihren Arbeitsplatz.



SEMINARINHALTE

- Im Vordergrund stehen das Erkennen und Aufdecken von Möglichkeiten zum Verbessern und Gestalten von Prozessen, entsprechend überzeugende Begründungen sowie Präsentationen der Ergebnisse.
- Zu entwickeln ist eine effektive arbeitsorganisatorische Lösung für die Montage von unterschiedlichen LKW-Modellen.
- Die notwendigen Einzelteile stehen mit den Montagewerkzeugen als Bausatz zur Verfügung. Sie werden im Verlauf der Praxiswoche zu den jeweiligen Erzeugnisvarianten zusammengebaut. Hierbei sind entsprechend der Aufgabenstellung geeignete REFA-Methoden auszuwählen und anzuwenden.



FALLBEISPIEL

Für ein neues Produkt, das in zwei Varianten ausgeführt und vermarktet werden soll, wird für die Montage eine zeitgemäße Arbeitsorganisation gefordert. Die Montage erfolgt im Unternehmen. Die Grundlage:

- Die Erzeugnisgliederung der Konstruktion sowie Vorschläge zum schrittweisen Zusammenbau je Produktvariante stehen im Mittelpunkt.
- Die Absatzplanung sieht je Variante minimal 300 und maximal 1.500 Stück pro Monat vor.
- In der Montage sind Männer und Frauen tätig.
- Als Entlohnungsmethode wird Prämienentgelt vorgesehen.
- Die zu entwickelnde Lösung soll in drei Wochen eingesetzt werden.
- Von dem Modell-LKW sind zwei Varianten zu montieren.

Bei den praktischen Arbeiten stehen Ihnen auch zahlreiche themenbezogene REFA-Formblätter zur Verfügung. Damit lassen sich die verschiedensten Aufgaben gezielt und stets strukturiert lösen.

URKUNDE

Nach den bestandenen Prüfungen zu den Teilen 1 und 2 der REFA-Grundausbildung 4.0 und nach gelungenem Abschluss der Praxiswoche (Ergebnispräsentation des Fallbeispiels) erhalten Sie die Urkunde **REFA-Grundschein Arbeitsorganisation**. Damit tragen Sie den Titel **REFA-Arbeitsorganisator**.

Bei der REFA-Grundausbildung 4.0 Uni ist das Methodentraining im Teil 2 enthalten, die Ausbildung also bereits mit Teil 2 abgeschlossen.